

ABENDMAHL UNTER DEM JAHR

Abendmahlsgottesdienst: In der Titus Kirche wird mindestens einmal im Monat in einem Hauptgottesdienst (Sonntagmorgen) das Abendmahl gefeiert. Die Abendmahlsfeier kann in zielgruppenspezifischen Gottesdienst als ständiges Element etabliert werden.

Das Abendmahl darf den Charakter eines «zusätzlichen Elements» verlieren. Gottesdienste mit Abendmahl sollen daher nicht wesentlich länger sein, als Gottesdienste ohne dieses Element (die Liturgie ist entsprechend knapp zu halten, wenn es viele zusätzliche Programmpunkte gibt).

Kinderabendmahl (in Passionszeit): Grundsätzlich sind auch Kinder zum Abendmahl eingeladen. Das war nicht immer so: Das Kinderabendmahl wurde in den 70/80er Jahren in den Kantonalkirchen eingeführt. Es ist wichtig, dass dieses bis heute sichtbar gemacht wird. Für die Kinder haben die Vorbereitung und das Feiern des Kinderabendmahls einen grossen pädagogischen Wert und sollen ein gutes Erlebnis sein. Im Gottesdienst teilen die Kinder das Brot aus. In der Regel werden die reformierten 3. und 4. Klass-Kinder eingeladen. (Voraussetzung ist, dass die Kinder das Thema Abendmahl im Religionsunterricht behandelt oder eine entsprechende Einführung im Rahmen der Gemeindepädagogik erhalten haben.)

Agapefeier am Erntedank: Für die Vorbereitung des Gottesdienstes am Samstagnachmittag (Backen etc.) werden 1. und 2. Klässler angeschrieben. Gefeiert wird nach der Agapeliturgie des SEK. Teilen und Gemeinschaft stehen im Vordergrund. Wenn alle am Tisch sitzen, anweisen: «Wir nehmen ein Stück Brot und geben es einander weiter». Für die Agapefeier wird wie beim Kinderabendmahl ein Brot in Traubenform gebacken.

Abendmahl vor der Konfirmation: Abendmahlsfeier mit den Familien der Konfirmand:innen, die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen. Charakter des Innehaltens und Stärkens (im Hinblick auf Aufregung bei der Konfirmation). Am Konfirmationsgottesdienst selbst wird kein Abendmahl gefeiert.

Weitere Abendmahlsfeiern:

- Abendmahl zuhause: Es besteht die Möglichkeit, dass Menschen auf Wunsch bei sich zuhause das Abendmahl empfangen.
- Abendmahl in Arbeitsgruppen, Exerzitienkursen, Retraiten.
- Abendmahl mit Konfirmand:innen: Dafür gibt es ein spezielles Abendmahlstuch.
- Abendmahl in Familiengottesdiensten oder anderen zielgruppenspezifischen Formaten: Mit der Verbreiterung des Gottesdienstspektrums am Standort dürfen sich spezifische Abendmahlsformate etablieren.



KIRCHGEMEINDE
GUNDELDINGEN-
BRUDERHOLZ

TITUS KIRCHE

LEITFADEN ZUM ABENDMAHL



TITUSKIRCHE.CH

VORBEMERKUNGEN

- **Basis Kirchengesetz:** Dieser Leitfaden basiert auf den gesetzlichen Grundlagen der evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt (Gesetzessammlung der ERK § IV C 1) und den liturgischen Grundlagen des Reformierten Gesangbuchs. Er konkretisiert die Grundlagen für die Titus Kirche im Kontext der Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz.
- **Allgemeine Beobachtung:** Das Abendmahl ist ein kirchliches Ritual, das nicht allen Gottesdienstbesucher:innen bekannt ist. Entsprechend bemühen sich die Liturg:innen um eine angemessene und einladende Sprache. In der Abendmahlsliturgie werden Sinn und Bedeutung der Abendmahlshandlung deutlich.
- **Zwischen Freiheit und Ordnung:** Das reformierte Abendmahl kann in relativ grosser Freiheit gefeiert werden, es gibt aber ein paar feststehende Elemente. Diese sind u.a. von der Kirchenordnung wie auch von theologischen Grundentscheidungen abhängig. Es ist eine Aufgabe für die Gemeinschaft, gemeinsam einen Weg zwischen Freiheit und Ordnung zu gehen.
- **In das Kirchenjahr eingebettet:** In der Titus Kirche wird an jedem Festtag das Abendmahl nach einer eigenen Festtagsliturgie gefeiert. Diese bleibt jedes Jahr dieselbe. Jede dieser Liturgien legt den Schwerpunkt auf die theologischen Themen und Fragen des jeweiligen Festtages. An normalen Sonntagen werden die Abendmahlsliturgien an die Predigt angelehnt.
- **Geübte Kerngemeinde:** Es ist wichtig, dass eine grössere Anzahl der Gottesdienstbesucher:innen mit dem Ablauf des Abendmahls vertraut ist. Dann können auch Menschen, die weniger vertraut sind, gut mitfeiern.
- **(Theologische) Dimensionen des Abendmahls:** Gegenwart Gottes, Erinnerung, Gemeinschaft, Versöhnung, Stärkung, Hoffnung, Zentrierung, Verwandlung durch Gottes Geist, Dank, Reich Gottes, Nachfolge Christi, Dialog, Feier... Die Liturg:innen versuchen, das Abendmahl möglichst vieldimensional zu gestalten. Je nach Festtag werden die verschiedenen Dimensionen des Abendmahls unterschiedlich stark betont.

GRUNDSÄTZLICHES ZUR ABENDMAHLSORDNUNG

Zwischen Messordnung und schlanker Liturgie: Die in der Titus Kirche gefeierten Abendmahlsliturgien bewegen sich im breiten Spektrum von der Messordnung (nach Gemeindeheft) bis hin zu schlankeren Liturgien wie z.B. die Agapefeier an Erntedank. In zielgruppenspezifischen Gottesdiensten wird die Abendmahlsliturgie entsprechend angepasst, ohne dabei seine theologische und gottesdienstliche Bedeutung zu verzerren.

Wandelnd / Im Kreis: Ob das Abendmahl wandelnd oder im Kreis gefeiert wird, kann je nach Gottesdienstanlass und situativ entschieden werden. Bei grossen Feiern wird das Abendmahl eher wandelnd gefeiert, bei Feiern im kleineren Rahmen eher im Kreis. Das Feiern des Abendmahls im Kreis wird grundsätzlich sehr geschätzt, weil es gemeinschaftlicher ist als das wandelnd gefeierte Abendmahl. In der Praxis gestaltet dies sich dann schwierig, wenn die Anzahl der Mitfeiernden die Bildung mehrerer Kreise verlangen würde.

Einladung zum Abendmahl: Es gibt vereinzelt Menschen, die nicht am Abendmahl teilnehmen (wollen?). Die Liturg:innen formulieren die Einladung zum Abendmahl so offen, dass sich die Mitfeiernden weder gedrängt noch ausgeschlossen fühlen.

Das Abendmahlsbrot: Das Abendmahlsbrot soll qualitativ hochwertig sein und kann von Gemeindemitgliedern auf Anfrage gebacken werden.

Einzelkelche – Traubensaft/ Wein: Grundsätzlich feiern wir das Abendmahl mit Einzelkelchen. Die Möglichkeit des Gemeinschaftskelches und/oder der Intinktion kann in der Titus Kirche genutzt werden. Das Abendmahl wird mit Traubensaft und Wein gefeiert. Die Tablettts mit den Einzelkelchen werden entsprechend beschriftet. In Gottesdiensten, die sich insbesondere an Familien und Kinder richten, ist eine Feier nur mit Traubensaft vorgesehen.

Spendeworte: Die Abendmahlshelfer:innen sowie die Liturg:innen teilen Brot und Wein zusammen mit je einem Spendewort aus. Sie sprechen sich vor dem Gottesdienst ab, welche Spendeworte benutzt werden. Üblich sind: Brot/Kelch des Lebens/der Gemeinschaft/der Freundschaft/des Heils.

Abendmahlshelfer:innen: In der Titus Kirche darf jedes Gemeindeglied als Abendmahlshelfer:in fungieren. Die Abendmahlshelfer:innen treffen sich spätestens 20 Minuten vor Gottesdienstbeginn, um sich abzusprechen und auf das Abendmahl vorzubereiten. Die Abendmahlshelfer:innen erscheinen in angemessener Kleidung. Je ermutigender und sicherer die Haltung der Abendmahlshelfer:innen ist, desto leichter ist es für die Gemeinde, sich auf das Abendmahl einzulassen. Es ist wichtig, dass die Abendmahlshelfer:innen den Menschen vor sich bewusst wahrnehmen und anschauen.

ABENDMAHL AN FEIERTAGEN

Weihnachten: erstes Abendmahl im Turnus des Kirchenjahres, freudvolle Feier, der Charakter der Gabe und die Dankbarkeit für das Geschenkte stehen im Vordergrund.

Gründonnerstag: Charakter und möglicherweise auch Elemente eines Passahmahls («das Bittere vorwegnehmen»), karge Feier, eher ruhige und intime Stimmung, erleuchteter Kreuzkelch, in der Regel im Kreis gefeiert, Blumenschmuck: Dornenschmuck und Rosen. Wenn die Feier liturgisch aufwendiger gestaltet werden soll, könnte eine Fuss- oder Handwaschung gemacht werden.

Karfreitag: gilt als höchster Feiertag der Reformierten, Abendmahl nach Messliturgie, Blick auf «Karfreitage» in unserer Welt und unserem Alltag.

Ostern: Osterfreude, Freudenfest, Auferstehung und Gegenwart des Auferstandenen.

Pfingsten: Gemeinschaft und Geistgemeinschaft als zentrales Thema.

Bettag: Abendmahl nach Messliturgie oder offizieller Bettagsliturgie, weltlicher Feiertag.

Reformationssonntag: Verbundenheit mit allen Reformierten und Gedenken der Reformation, Abendmahl allenfalls nach offizieller Liturgie gefeiert (z.B. Kantonalkirche, SEK).

Ewigkeitssonntag: Abendmahl in Verbundenheit mit denen, die vor uns gewesen sind und nach uns kommen, wandelnd gefeiert, wenn viele Anwesende im Gottesdienst sind, die es nicht gewöhnt sind, an Gottesdiensten bzw. Abendmahlsfeiern teilzunehmen.